



Juli 2012

**Kampfrichternews: 01/2012**

## **Veränderte Wertungsbestimmungen zum 1. Juli 2012**

Liebe Kampfrichter und Kampfrichterinnen,

In der ersten Jahreshälfte wurde viel über die Wertungsbestimmungen im Rhönradturnen debattiert und gesprochen. Einige der Änderungen sind schon fast zur Routine geworden. Dennoch wird es in der zweiten Jahreshälfte noch einmal spannend, denn die Änderungen finden in Deutschland ab 1. Juli 2012 Gültigkeit.

Wir haben uns deshalb einmal die Mühe gemacht, die Erweiterungen und Ergänzungen zusammenzufassen.

### **1. Einreichung neuer Teile**

Neue Teile müssen vor der Einreichung auf einem offiziellen Wettkampf gezeigt worden sein. Die Einreichung der Teile erfolgt spätestens bis 31. Oktober des Vorjahres einer WM. In Deutschland wird es ein Online-Formular für die Einreichung neuer Teile geben. Die Einreichung neuer Teile muss über die DTB-Kampfrichterwartin Elfi Reuther an den IRV weitergeleitet werden.

### **2. Beanstandung von Schwierigkeitswerten [UPDATE]**

Das Kampfrichter-Kompetenz-Team aus Elfi Reuther, Dagmar Henningsen und Miriam Kaufmann hat die Funktion einer sogenannten „Hosentaschenkarte“ (engl.: pocket-card) definiert.

Darunter ist eine Liste mit einer Aufstellung der Schwierigkeitsteile zu verstehen, die zu Beginn jeder Übung beim Schwierigkeitskampfrichter abgegeben werden muss. Die Liste muss die Abfolge der Schwierigkeitsteile u. die Nummerierung aus dem Schwierigkeitskatalog beinhalten.

In Deutschland gilt darüber hinaus rückwirkend zum 1.1.2012:

Ein „Einspruch“ gegen die Wertung des Schwierigkeitsrichters ist nur bei Vorlage der Hosentaschenkarte durch den Trainer - der auch als Betreuer auf der Wettkampffläche agiert hat - erlaubt. Der Trainer darf zudem nur von vorne an das Wettkampfericht herantreten. Ein Herantreten des Trainers an das Kampfericht von der rückwärtigen Seite ist nicht zulässig. Diese Regelung soll ab 1.1.2012 Gültigkeit erlangen und für alle bundesdeutschen Wettkämpfe gelten.

# Technisches Komitee Rhönradturnen

im Deutschen Turner-Bund

Elfi Reuther

Kampfrichterwesen

eMail: [elfi.reuther@rhoenrad-dtb.de](mailto:elfi.reuther@rhoenrad-dtb.de)

Internet: [www.rhoenrad-dtb.de](http://www.rhoenrad-dtb.de)



## 3. Schwierigkeit in der Musikkür

Die Schwierigkeit in der Musikkür wird auf max. 5,0 Punkte begrenzt. Die sechs schwierigsten Übungen werden für den Schwierigkeitswert berechnet. Hinzu kommt ein Bonus für einen B-Abgang.

Grund für die Begrenzung ist die Wiederherstellung eines Gleichgewichts zwischen der Wertigkeit der Musikalität und der Schwierigkeit.

(In der Spirale werden acht Teile plus Bonusabgang für den Schwierigkeitswert herangezogen. Maximalwert Spirale:  $6,4 + 0,2 = 6,6$  Pkt.)

## 4. Unterschwingung im Spiraleturnen [UPDATE]

In der Spirale gilt nur noch ein Unterschwingung oder ein Unterschwingung mit 1/2 Drehung. Falsche Abgänge werden mit einem Abzug von 0,5 Punkten bewertet.

Für die Spirale hat der IRV wichtige Tipps für die Trainingspraxis veröffentlicht, inklusive einer Zusammenfassung zum richtigen In-den-Stand-Führen und eventuellen Abzügen.

## 5. Beschränkung bei der Radgröße im Sprung

Für den Sprung dürfen nur noch Räder genutzt werden, die der Körpergröße des Turners/der Turnerin entsprechen.

## 6. Strukturgruppen im Gerade- und Spiraleturnen [UPDATE]

Um einem Mangel an Vielseitigkeit zu begegnen werden Strukturgruppen eingeführt. Die gleiche Strukturgruppe darf nur dreimal pro Übungsfolge vorkommen. Es können aber mehrere Strukturgruppen in einer Übung vertreten sein.

Diese Zusammenfassung ist auch online mit weiterführenden Links zu finden:  
[www.rhoenrad-dtb.de/2012/wertungsbestimmungen-ab-1-juli-2012](http://www.rhoenrad-dtb.de/2012/wertungsbestimmungen-ab-1-juli-2012)